



STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Bundesfinanzhof in München – Oberster Gerichtshof des Bundes für Steuern und Zölle –
sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine IT- und Informationssicherheitsfachkraft (m/w/d)
zum Einsatz in der Abteilung Informationstechnik

Was auf Sie wartet

Sie übernehmen in einer **kombinierten Rolle** abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben im Bereich **der IT-Infrastruktur** sowie der **Informationssicherheit**. Ihre Tätigkeiten gliedern sich in zwei Schwerpunkte:

1. Aufgaben im Bereich Informationstechnik

Sie tragen zum sicheren und störungsfreien Betrieb der IT-Infrastruktur bei und übernehmen verantwortungsvolle technische und koordinative Aufgaben. Sie verfügen über die erforderliche Fachkompetenz, idealerweise ergänzt durch Erfahrung im Management externer Dienstleister im öffentlichen Dienst mit dem Schwerpunkt IT-Infrastruktur.

Ihre Aufgaben umfassen insbesondere:

- **Sie verantworten die Koordination und Planung von IT-Baumaßnahmen, insbesondere im Bereich Elektroarbeiten.** Dabei übernehmen Sie die federführende Planung der anstehenden Projekte und begleiten diese von der Konzeption bis zur Abnahme. Sie führen die Kommunikation mit externen Dienstleistern, planen und koordinieren Terminverläufe, überwachen die fachgerechte Durchführung der Arbeiten und begleiten die Abschlussabnahmen.
- **Planung, Wartung und Betreuung von Modulsafes und USV-Komponenten.** Sie verantworten die Planung der verwendeten Komponenten, die regelmäßige Kontrolle und Wartung der Systeme, koordinieren Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen mit externen Dienstleistern und dokumentieren den Zustand sowie die Wartungsvorgänge.
- **Unterstützung bei Videokonferenzen und -verhandlungen.** Sie beteiligen sich an der technischen Planung, Durchführung und Fehlerbehebung von Videokonferenzsystemen sowie an der technischen Ausstattung von Verhandlungsräumen – u. a. bei der Installation, Wartung und Optimierung der Geräte und Systeme.

2. Aufgaben im Bereich Informationssicherheit

Sie vertreten und unterstützen den Informationssicherheitsbeauftragten **in allen Prozessen des Informationssicherheitsmanagements und des IT-Geheimschutzes, insbesondere im Rahmen der Erfüllung von Meldepflichten, der Kommunikation mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, anderen Stellen des Bundes und externen Dienstleistern sowie der Beantwortung von internen und externen Anfragen auf dem Gebiet der Informationssicherheit.** Dazu besitzen Sie nachweislich die erforderliche Fachkompetenz oder zeigen eine hohe Bereitschaft, diese zeitnah zu erlangen (z. B. durch Teilnahme an mit Dienstreisen verbundenen mehrtägigen Schulungen).

Was für uns zählt

Sie bringen mit:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Diplom oder Bachelor) der Fachrichtung Informatik oder vergleichbarer Fachrichtungen mit technischem Bezug **oder**
- Laufbahnprüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst (Dipl.-Verwaltungswirt[in] o.ä.) mit einschlägiger mehrjähriger Berufserfahrung in der IT
- Fundierte Kenntnisse in der Informationssicherheit sowie praktische Erfahrungen im Umgang mit IT-Infrastrukturen
- Kenntnisse zum allgemeinen Verwaltungshandeln sowie der für Behörden geltenden IT-Vorgaben; insbesondere Kenntnisse der Anforderungen des IT-Grundschatzes des BSI sind wünschenswert
- ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache (Kommunikation mit externen Stellen wie Behörden, Gerichten und Dienstleistern, Erstellung von Meldungen, Berichten, Dokumentationen und Konzepten)
- ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist, Einsatzbereitschaft, Selbständigkeit, Eigeninitiative und Flexibilität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Dienstreisen – z.B. Arbeitstreffen mit anderen Ressort-Behörden oder Fortbildungen
- Bereitschaft zur erweiterten Sicherheitsüberprüfung nach § 9 des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes

Was für Sie zählt

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren, modernen, vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst bei einem obersten Gerichtshof des Bundes,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung innerhalb eines Gleitzeitrahmens und teilweise Homeoffice-Möglichkeiten,
- Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung im Bereich IT und Informationssicherheit.
- Die Stellenausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 13. Zusätzlich wird eine Stellenzulage in Höhe von bis zu 275,00 € für den Dienst bei obersten Bundesgerichten gezahlt.

Weiterhin kommt die Gewährung eines Personalgewinnungszuschlags nach beamtenrechtlichen Vorschriften (§ 43 des Bundesbesoldungsgesetz) in Betracht.

- Es besteht auch die Möglichkeit der Einstellung als Tarifbeschäftigte/r (Eingruppierung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst). Bei Tarifbeschäftigten erfolgt eine Einstellung zunächst für 12 Monate zum Zweck der Erprobung (§ 14 Abs. 1 Nr. 5 des Teilzeit- und Befristungsgesetz). Zusätzlich wird eine Stellenzulage in Höhe von bis zu 275,00 € für den Dienst bei obersten Bundesgerichten gezahlt.

Weiterhin kommt die Gewährung einer tariflichen Personalgewinnungszulage in Betracht.

Die Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, des Bundesgleichstellungsgesetzes sowie des Sozialgesetzbuches IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) finden bei der Bewerberauswahl Anwendung. Bei gleicher Qualifikation werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Auch Bewerbungen mit dem Wunsch nach Teilzeitarbeit werden in die Auswahl einbezogen; die personellen und organisatorischen Möglichkeiten für Teilzeitarbeit werden bei Eingang entsprechender Bewerbungen geprüft.

Wir freuen uns, wenn sich Bewerberinnen und Bewerber aller Nationalitäten angesprochen fühlen. Allgemeine Informationen über die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse sowie deren Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss erhalten Sie bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum

31. August 2026

an den **Bundesfinanzhof, Zentralabteilung, Ismaninger Straße 109, 81675 München**
oder elektronisch als eine pdf-Datei an bundesfinanzhof@bfh.bund.de.

Berücksichtigt werden nur persönliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen
(insbesondere Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse/Beurteilungen).

Bitte teilen Sie für eventuelle Zwischennachrichten bzw. Terminabsprachen Ihre E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer mit.

Aufgrund rechtlicher Vorschriften bewahrt der Bundesfinanzhof die Bewerbungsunterlagen auch im Falle einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens drei Monaten auf. Mit der Bewerbung auf die o.g. Stelle erklären Sie sich damit einverstanden.

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt; bitte übersenden Sie lediglich Kopien und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen.

Haben Sie Fragen zur ausgeschriebenen Stelle? Kontaktieren Sie gerne die Leitung der Abteilung Informationstechnik unter 089/9231-312 oder it-leitung@bfh.bund.de

Hinweise zum Datenschutz

Die in Ihren Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten werden aufgrund § 26 Abs. 1 des Bundesdatenschutzgesetzes und § 106 Abs. 4 des Bundesbeamtengesetzes für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle erbeten und im Bundesfinanzhof im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung --DSGVO-- (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b und c DSGVO) verarbeitet. Diese Daten werden an die mit der Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesfinanzhofs weitergegeben.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der Bundesfinanzhof, Ismaninger Straße 109, 81675 München, Tel.: 089/9231-0, E-Mail: bundesfinanzhof@bfh.bund.de.